



NACHT 1
Reintalangerhütte

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 1369 m

- Urgemütliche Hütte am „Partnach-Lido“
- am hinteren Ende des Reintals
- Mai bis Oktober
- 142 Schlafplätze
- info@reintalangerhuetten.de - Reservierungen nur online Tel. +49 160 97503090 (während der Saison)
- reintalangerhuetten.de



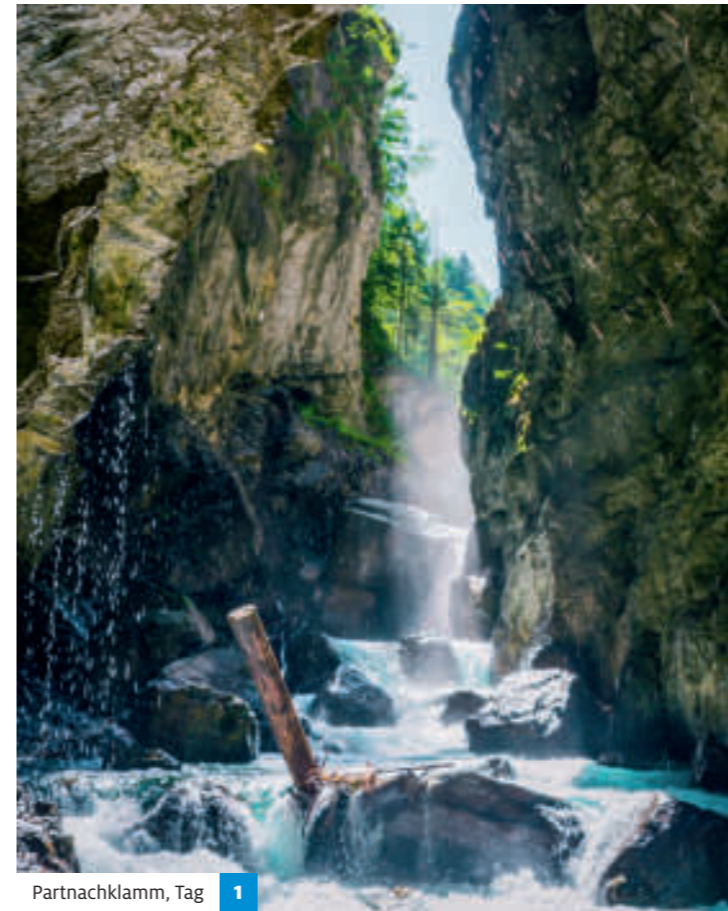
NACHT 2
Knorrhütte

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 2051 m

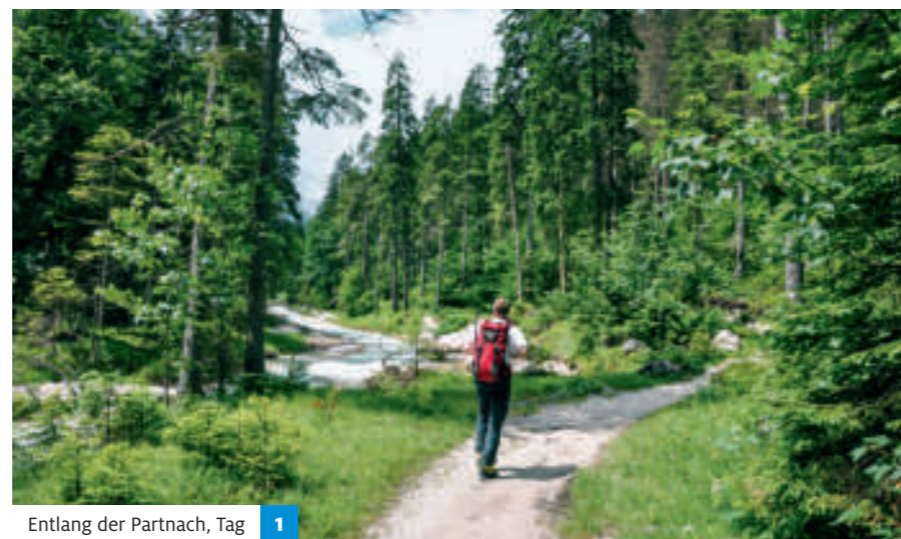
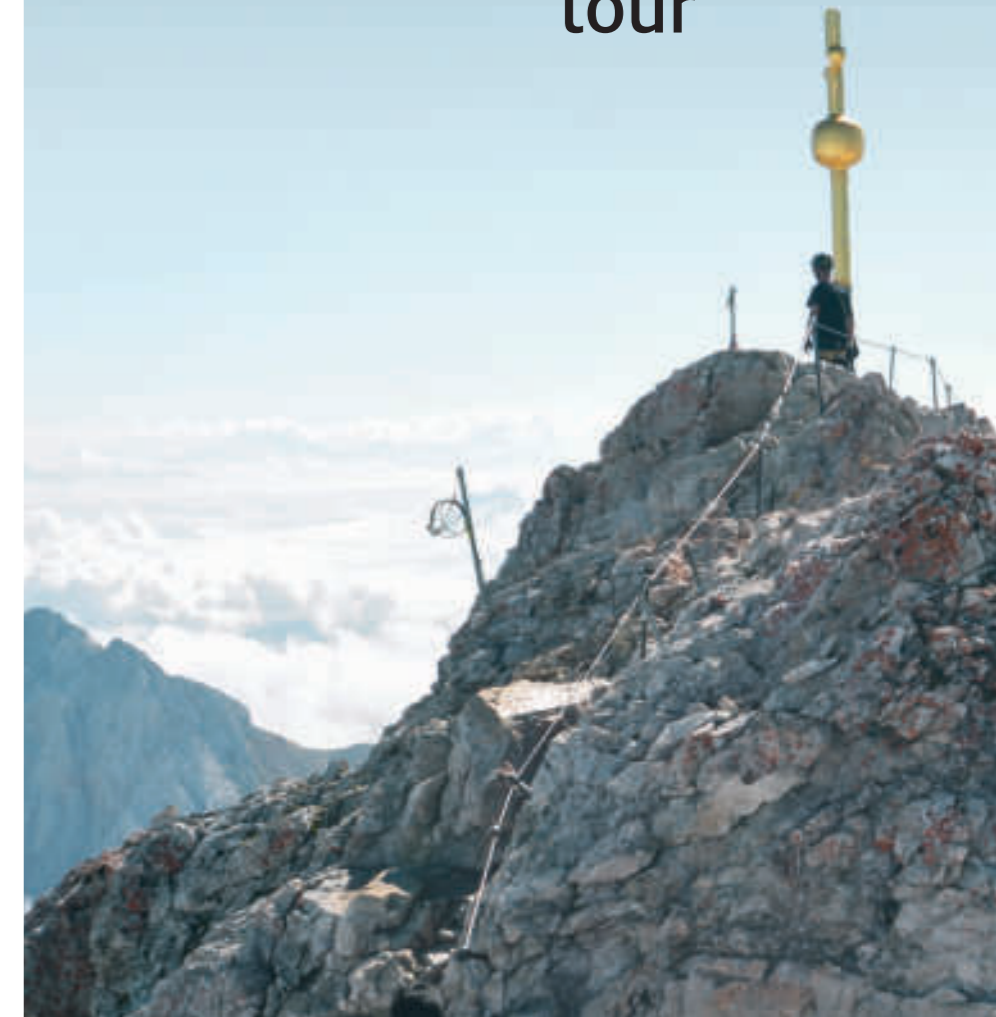
- Die älteste DAV-Schutzhütte auf bayerischem Boden
- an der Schwelle des Zugspitzplatts südwestlich unterhalb des Brunntalkopfs
- Mai bis Oktober
- 119 Schlafplätze
- info@knorrhuetten.de - Reservierungen nur online Tel. +49 151 14443496 (während der Saison)
- knorrhuetten.de

Die Paradedtour auf Deutschlands höchsten Berg.

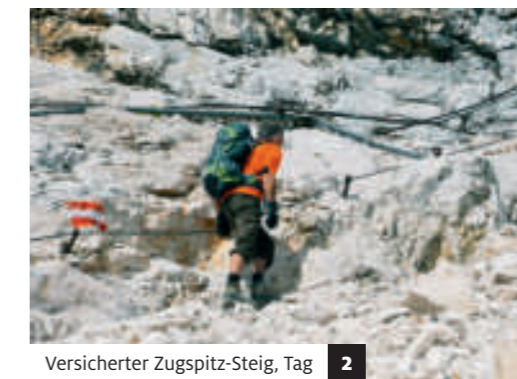
Die Zugspitze ist höchstgelegener Magnet und Sehnsuchtsort Deutschlands: Unsere dreitägige Zugspitztour führt vom berühmten Skistadion in Garmisch-Partenkirchen über das Naturschutzgebiet Reintal hinauf auf den höchsten Gipfel der Bayerischen Alpen. Dieser Touren Tipp für den ausdauernden, ambitionierten und trittsicheren Bergsteiger beschreibt die einfachste Besteigung der Zugspitze mit nur kurzen seilversicherten Passagen. Der Abstieg über das imposante Gatterl hinunter nach Ehrwald rundet die einzigartige Tour ab. Beste Zeit: Anfang Juni bis Ende September.



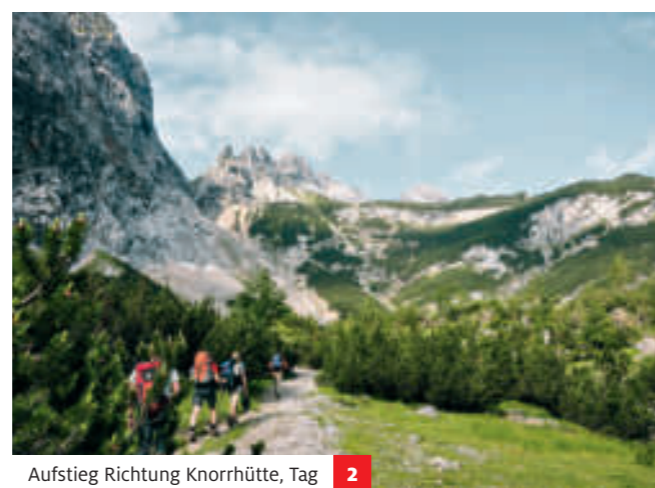
Partnachklamm, Tag 1



Entlang der Partnach, Tag 1



Versicherter Zugspitz-Steig, Tag 2



Aufstieg Richtung Knorrhütte, Tag 2

Noch mehr Touren-tipp gefällig?.



Weiterführende Informationen zur Zugspitztour sowie zu anderen Mehrtagestouren finden Sie unter huettentrekking.de – auch in den folgenden Sprachen: English, Français, Italiano, Nederlands.

Unsere Faltblätter sind außerdem auf den Hütten und in den Alpenvereins-Servicestellen in München erhältlich.

Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion München 2023.
Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München
Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München
Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München
Fotos: GaPa Tourismus/Marc Hohenleitner, Thomas Gesell

Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- > **stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung**, siehe: alpenverein-muenchen-oberland.de/ausruestungstipps
- > **Alpenvereinskarte BY 8** „Wettersteingebirge – Zugspitze“ 1:25 000
- > **ausreichend Bargeld** (Kartenzahlung ist nicht möglich)
- > Alpenvereinsmitglieder: **Mitgliedsausweis** (Abschluss einer Mitgliedschaft auf der Hütte möglich)
- > **Hüttenschlafsack** (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München)
- > **kleiner Müllbeutel**, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen
- > **Stirnlampe** für nächtliches oder frühes Aufstehen
- > **Hüttenschuhe** (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- > **kleines Handtuch und Waschzeug**
- > anstelle laut raschelnder Plastiktüten bitte geräuschärmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- > ggf. **Ohrstöpsel**

Eine **frühzeitige Reservierung** der Schlafplätze wird empfohlen. Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport

Anreise & Abreise



- Anreise:** Mit der Bahn nach Garmisch-Partenkirchen und von dort mit dem Ortsbus (Linie 1 oder 2) bis „Skistadion“.
- Abreise:** Mit dem Bus 1 bis „Ehrwald Zugspitzbahnhof“ und mit der Bahn über Garmisch-Partenkirchen nach München.
Fahrpläne: bahn.de, gw-gap.de/ortsbus, oebb.at, vvt.at
- Anreise:** Auf der A95 bis kurz hinter Eschenlohe, dann weiter auf der B 2 Richtung Mittenwald nach Garmisch-Partenkirchen hinein und dort den Beschilderungen zum Olympia-Skistadion bzw. der Partnachklamm folgen, wo sich ein gebührenpflichtiger Großparkplatz befindet.
- Abreise:** Mit dem Bus 1 bis „Ehrwald Zugspitzbahnhof“, mit der Bahn nach Garmisch-Partenkirchen und von dort mit dem Ortsbus (Linie 1 oder 2) bis „Skistadion“.



Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



- Auch Sie als Besucher des Wettersteingebirges können helfen, unsere schöne Bergwelt zu erhalten, indem Sie
- > **öffentliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise benutzen
- > **Abkürzer vermeiden** und auf den offiziellen Wegen bleiben
- > **Müll** (auch Papiertaschentücher und Zigarettenkippen!) wieder mit ins Tal nehmen
- > **Pflanzen schonen**
- > **Rücksicht nehmen** auf Wildtiere und Weidevieh
- > **Weidegatter geschlossen** halten

Weitere Infos unter alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt

Zugspitztour

3 Tage

Wandern 

Bergsteigen 

3 Tage im Gebirge




Alpine Erfahrung notwendig

Bis zu 1600 Hm/6 Std. Aufstieg pro Tag

Schwierigkeiten

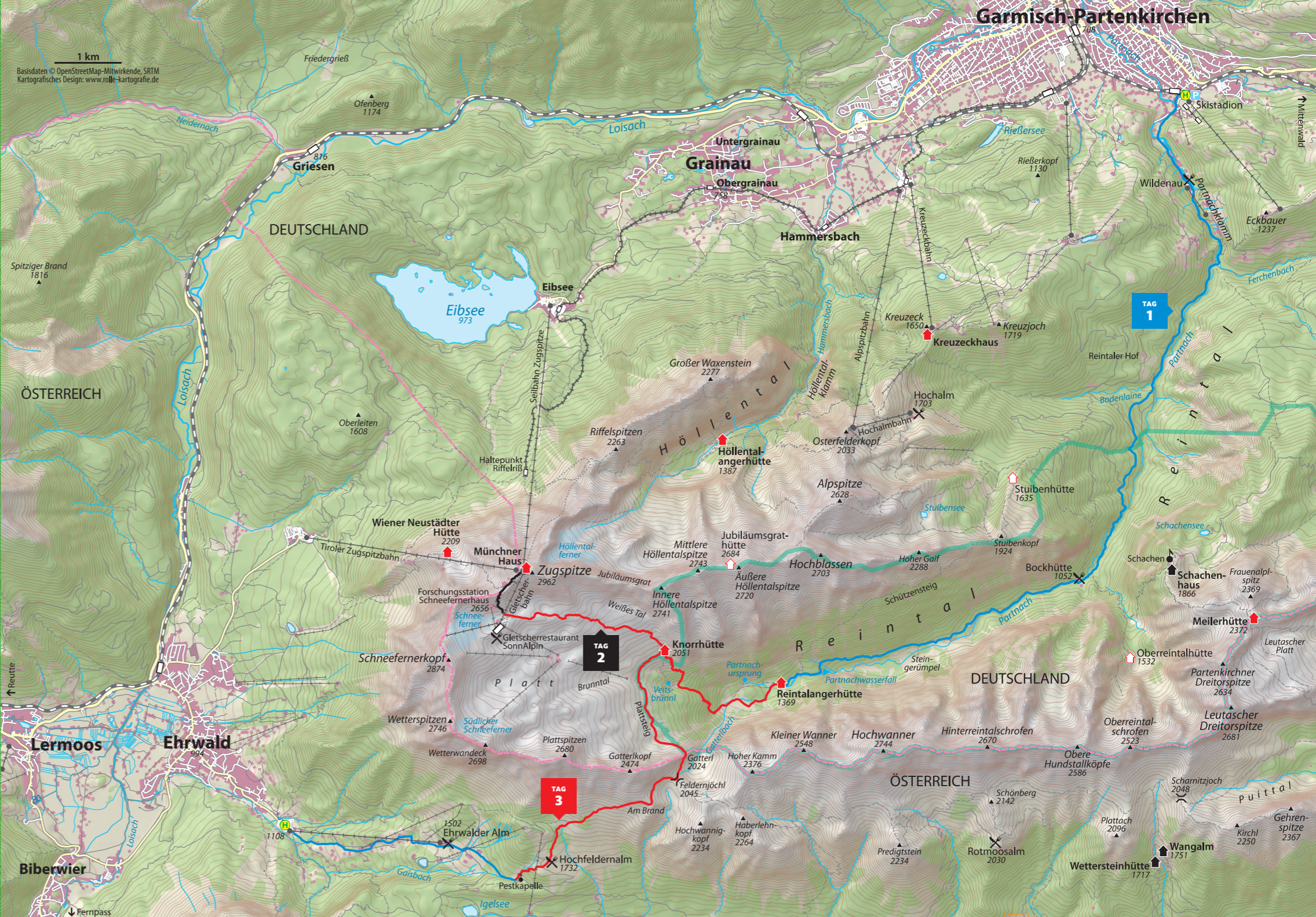
- leicht
- mittelschwer
- schwer


Unterkunftshütten

-  Alpenvereinshütte
-  andere bewirtschaftete Hütte
-  Biwakschachtel

Für ausdauernde, trittsichere und schwindelfreie Bergwanderer

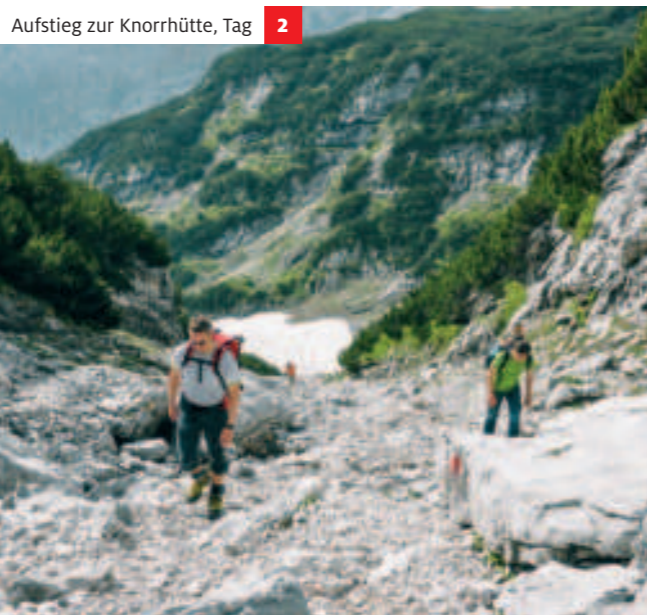
Reintalangerhütte
Knorrhütte




TAG 1  **Olympia-Skistadion – Reintalangerhütte**
 ↑ 700 Hm ↓ 50 Hm, 5–5,5 Std., leicht;
 Partnachsprung zusätzlich: ca. 30 Min.

Zur urgemütlichen Hütte am „Partnach-Lido“
 Ihren ersten Tag starten Sie am Olympia-Skistadion in Garmisch-Partenkirchen. Hier beginnt Ihre Wetterstein-Runde gleich mit einem Höhepunkt: Auf breitem Weg gelangen Sie vorbei am Gasthaus Wildenau zum Eingang der Partnachklamm (gebührenpflichtig, aktuelle Infos unter partnachklamm.eu). Der gute Weg durch die wildromantische Schlucht mit ihren tosenden Wassern bietet Ihnen ein beeindruckendes Naturschauspiel. Am Ende der Klamm geht's weiter in südlicher Richtung bis zum Wegweiser „Reintalangerhütte/Knorrhütte“, der den Weiterweg auf dem taleinwärts führenden Fahrweg zeigt. Sie folgen dem Weg (kurzzeitige Ausweichmöglichkeit auf schmalen Pfad an der Partnach möglich), bis dieser in einen schönen Wanderweg übergeht, der wieder ans Ufer der Partnach führt. Immer der Partnach entlang geht es nun vorbei an der Bockhütte zur herrlich an der Partnach gelegenen Reintalangerhütte (1369 m). Hier erwartet Sie eine wohl einmalige Hüttenatmosphäre! Wer noch Lust hat, sollte am Nachmittag einen kurzen Spaziergang zum Partnachsprung machen – ein gewaltiger und imposanter Wasserfall!


Aufstieg zur Knorrhütte, Tag **2**



TAG 2  **Reintalangerhütte – Zugspitze – Knorrhütte**
 ↑ 1600 Hm ↓ 900 Hm, ↑ 5–6 Std., ↓ ca. 2,5 Std.
 Von Reintalangerhütte bis Sonnalpin mittelschwer (1.200 Hm, 4–5 Std) Ab Sonnalpin: Bergtour mit leichten gesicherten Felspassagen und sehr steilem Geröll; alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, 390 Hm, 1,5h. Alternative ab Sonnalpin: Auffahrt mit Seilbahn.

Auf Deutschlands höchsten Berg

Nach dem Frühstück machen Sie sich taleinwärts auf den Weg zum Oberen Anger (Talschluss). Dann geht's in teils steilen Kehren, den roten Markierungen folgend, immer links haltend über eine Felsstufe zur Knorrhütte (2051 m). Hier können Sie Ihr überflüssiges Gepäck in der Hütte deponieren und mit leichtem Tagesrucksack weitergehen. Gleich hinter der Knorrhütte wird es zunächst recht steil, dann zieht der Steig mäßig ansteigend über die geröllige Mondlandschaft des Zugspitzplatts zum Karboden mit der Seilbahnstation Sonn Alpin (2576 m). Vor der Station geht's nach Norden über den steilen Geröllhang, am Schneefernerhaus vorbei zum Beginn der Felsen, die Sie mithilfe von Drahtseilen leicht überwinden. So gelangen Sie zum Grat und über ihn zum Zugspitzgipfel (2962 m) mit seinem berühmten Gipfelkreuz und dem Münchner Haus. Genießen Sie die Aussicht von Deutschlands höchstem Spitz (und ggf. eine Brotzeit im Münchner Haus) und machen Sie sich dann rechtzeitig an den Abstieg: Entweder mit der Gletscherbahn (Infos unter zugspitze.de) oder auf dem beschriebenen Aufstiegsweg zurück zum Platt und hinunter zur Knorrhütte, wo Sie diesen ausgefüllten Tag in der urigen Hütte in hochalpinen Szenerie ausklingen lassen.

TAG 3  **Knorrhütte – Ehrwalder Almbahn-Talstation**
 ↑ 200 Hm ↓ 1150 Hm, gut 3 Std. (optional mit Seilbahnbenutzung: ↓ 750 Hm, gut 2 Std.), mittelschwer; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Ein Klassiker unter den hochalpinen Wanderungen

Gut ausgeschlafen und frisch gestärkt packen Sie die letzte Etappe an: In leichtem Auf und Ab quert der „Plattsteig“ von der Hütte in südlicher Richtung hinüber zum „Gatterl“. Zuletzt steil bergauf erreichen Sie die schmale Scharte auf der deutsch-österreichischen Grenze, erkennbar an den alten Grenztafeln. Jenseits geht's kurz über leichte Felsen hinab (Drahtseil) und hinüber zum Feldernjochl (2045 m). Hier zweigen Sie rechts ab und steigen unter den Gatterköpfen durch, dann ziemlich steil hinunter zur bewirtschafteten Hochfeldernalm (1732 m). Einige Meter weiter zweigt ein schmaler Steig ab, der Sie schnell zur „Pestkapelle“ und weiter auf der Forststraße zur Ehrwalder Alm (1502 m) bringt. Von hier geht es am bequemsten mit der Ehrwalder Almbahn (Infos unter almbahn.at) hinunter nach Ehrwald – wer noch Bewegung braucht, folgt dem breiten Wanderweg zur Talstation der Ehrwalder Almbahn (1108 m), von wo Sie der Bus zum Bahnhof nach Ehrwald bringt. Mit der Außerfernbahn fahren Sie nach Garmisch-Partenkirchen und weiter mit der Bahn zurück nach München.

Im Oberen Anger, Tag **2**



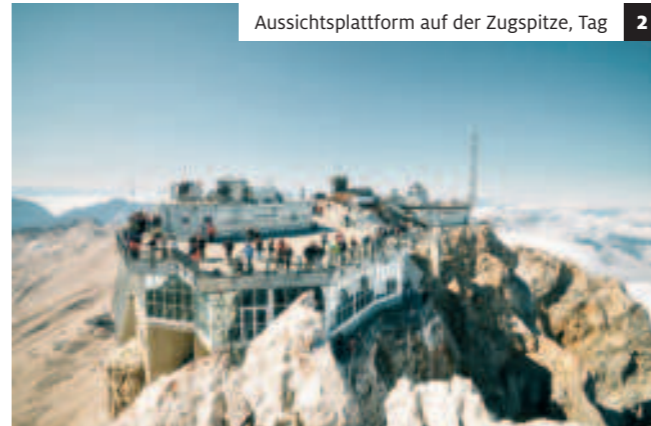
Im Steig zur Zugspitze, Tag **2**



Lohn der Mühe: Zugspitzgipfel, Tag **2**



Aussichtsplattform auf der Zugspitze, Tag **2**



Seilversicherungen an Tag **2**





Abstieg nach Ehrwald, Tag **3**



Nicht ohne meine Karte.
 Mehr Details gibt es in der Alpenvereinskarte BY 8 „Wettersteingebirge – Zugspitze“ 1:25 000



Toureninfos

-  Einkehrmöglichkeit
-  Gewässer am Weg